



Jahresbericht 2020 des Präsidenten

„Begegnungen ermöglichen trotz Pandemie“

Das fünfte Betriebsjahr war geprägt von der Pandemie. Vom Vorstand, den Freiwilligen und den Besucherinnen und Besuchern wurde viel Flexibilität abverlangt. Das Jahr starteten wir mit einem Filmabend mit dem berührenden Film *«Monsieur Ibrahim»*. Danach folgten sieben weitere Öffnungstage mit durchschnittlich 30 Besucherinnen und Besucher pro Donnerstag. Von März bis 20. Juni musste das Café Corona-bedingt geschlossen bleiben. So mussten alle weiteren geplanten Veranstaltungen und die Mitgliederversammlung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Noch vor den Sommerferien konnte das Café für drei Donnerstage versuchsweise den Betrieb unter Einhaltung des erarbeiteten Schutzkonzeptes öffnen, jedoch nur von 14-19 Uhr. Nach den Sommerferien bis Ende Jahr war jeweils nur am 1. Donnerstag im Monat am Abend geöffnet, da mit dem Spielabend und der Literaturgruppe eine Mindestzahl an Besuchenden gewährleistet war. Zwei Ausnahmen bildeten das ohne Musik stattfindende kleine Sommerfest vom 20. August und die vom März auf den 27. August verschobene Mitgliederversammlung. Dass viele Besucherinnen durch Corona und die Schutzmassnahmen verunsichert waren, zeigte sich klar in den Besucherzahlen. In diesem besonderen Jahr zählten wir an 29 Öffnungstagen 614 Gäste (Vorjahr 44 Öffnungstage, 1748 Gäste). Vatika Lüthi war dafür besorgt, dass die Spaziergänge meist durchgeführt werden konnten. Der Konversationstisch hingegen musste längere Zeit eingestellt werden, weil das Abstand-Halten und mit Maske-Sprechen die Kommunikation so erschwerte, dass eine sinnvolle Teilnahme und Durchführung unmöglich waren. Die Leiterinnen versuchten jedoch, mit den Teilnehmenden über WhatsApp in Kontakt zu bleiben.

Im zweiten Halbjahr fanden Gespräche zwischen dem Vorstand und Judith Salzmann vom KultWerk sowie dem Kulturverantwortlichen Simon Niederhauser statt, um die Zusammenarbeit und die Raumgestaltung ab 2021 zu koordinieren. Zwei Vorstandsmitglieder beteiligten sich an der Ideenwerkstatt *«Lebendiges Pfisterareal»* und in den daraus entstandenen Arbeitsgruppen. Die Verdankung der Freiwilligen konnte nicht wie gewohnt verbunden mit einem Essen stattfinden. Stattdessen durften alle einen von der Bauernhoffamilie Hunn von der Sihlhalde liebevoll zusammengestellten *«Bauernhofkorb»* im reformierten Kirchgemeindehaus abholen oder zu Hause in Empfang nehmen, was von allen sehr geschätzt wurde.

Trotz Pandemie traf sich der Vorstand zu sechs Sitzungen – meist im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses – bei denen meist die Pandemie und deren Folgen für den Cafébetrieb sowie das Pflegen der Kontakte mit den Freiwilligen im Zentrum standen. Dass dies dem Vorstand recht gut gelungen ist, zeigte sich im ersten Halbjahr 2021, weil, im Gegensatz zu anderen Vereinen, sich alle Freiwilligen wieder für Einsätze zur Verfügung

stellten. Durch die Spannungen zwischen Gemeinde und Ortsmuseumsvorstand war leider auch die bisherige gute Zusammenarbeit mit dem Ortsmuseum nicht mehr möglich, was wir sehr bedauern.

Es bleibt zu hoffen und zu danken! Zu hoffen, dass der Betrieb bald wieder im früheren Rahmen möglich wird und somit Begegnungen erleichtert; zu danken insbesondere den Freiwilligen für ihre Einsätze und für das Backen der feinen Kuchen sowie den Vorstandskolleginnen und -kollegen, die trotz schwierigen Umständen nie aufgegeben und positiv nach vorne blickend zusammengearbeitet haben. Danken möchte ich Vatika Lüthi für das Angebot des Spaziergangs, auch unter erschwerten Bedingungen, und dem Konversationstisch-Leitungsteam für seine Treue. Ein weiterer Dank gilt den beiden Revisoren Hansruedi Bucher und Anton Stäheli, Judith Salzmännli vom KultWerk, Simon Niederhauser, Nicole Sigg, Sylvie Schmid und Pius Mächler von der Gemeinde, der Jugendarbeit Thalwil für die Herstellung unserer Snacks mit den Sachgeldjob-Jugendlichen sowie allen Vereinsmitgliedern, die trotz reduziertem Betrieb ihren Mitgliederbeitrag wieder geleistet haben und uns so unsere Solidarität ausgedrückt haben.

Auf ein geregelteres 2021 freuen sich der Vorstand, die Freiwilligen und alle Besucherinnen und Besucher. Mögen bald auch die beliebten Programmabende wieder durchgeführt werden können. Im Spätsommer 21 werden wir uns mit kulinarischer Vielfalt unter dem Thema vis-à-vis an beiden Donnerstagen an den Kulturtagen beteiligen. Im Hinblick auf die Vorstandswahlen 2022 suchen wir dringend neue Vorstandsmitglieder. Interessierte dürfen gerne bereits früher im Vorstand mitarbeiten, um in die Aufgabe hineinzuwachsen.

Das Neueste erfahren Sie weiterhin auf unserer Homepage www.cafeinthalwil.ch oder mittels unseres Newsletters. Wenn Sie Anregungen oder Kritik haben, melden Sie dies bitte dem Vorstand. So können Sie zur Qualitätssicherung beitragen.

Gerne sind wir vom Verein Café International weiterhin da – als offener Treff für die ganze Bevölkerung, ohne Konsumationszwang, mit Konsumationsmöglichkeit! Unser Ziel bleibt, dass alle Gäste gerne wiederkommen!

Thalwil, 14. Juli 2021, Felix Känzig-Wolf, Präsident Verein Café International